

Reduzierung von Wirbelsäulenbelastungen bei Fahrten mit Elektrohubwagen

Die Südzucker AG ist eines der führenden Unternehmen der Lebensmittelindustrie und im traditionellen Zuckerbereich weltweit die Nummer 1. Im Werk Ochsenfurt der Südzucker AG wird der erzeugte Zucker über das ganze Jahr als kristalline Ware in loser und verpackter Form an die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie verkauft.

Die verpackten Zuckerprodukte werden auf Paletten eingelagert und bei Bedarf mit Elektrohubwagen des Typs EGU zu den Lkws gebracht. Die Fahrer der EGU stehen dabei auf einer Plattform. Bei der Einfahrt in die Lagerhalle sowie bei der Ausfahrt von der Lagerhalle auf die Ladefläche der Lkws muss der EGU über die Kante eines Verladebleches fahren, das die unterschiedlichen Höhen zwischen Lkw und dem Boden der Lagerhalle ausgleicht. Diese nicht vermeidbare Unebenheit wird bei jedem Überfahren durch „Schläge“ in den Rücken (Wirbelsäule) des Fahrers übertragen. Mehrere Fahrer der EGU klagten über massive Rückenbeschwerden.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit Wolfgang Klingler sowie die betroffenen Fahrer Martin Windmaißer und Otto Rienecker überlegten, wie diese Rückenbelastung minimiert werden könnte. Anfragen an die Hersteller führten zu keinem akzeptablen Ergebnis. Somit ergriffen sie selbst die Initiative und verbauten unter der Standfläche des EGU-Fahrers eine „Dämpfung“. Als Prototyp für das passende Teil bot sich ein Schubkarrenschlauch an. Die Standfläche des EGU wurde so verändert, dass der Schlauch darunter passte. Die eingebaute „Dämpfung“ wurde getestet, optimiert und hat sich als voller Erfolg erwiesen. Die Rückenbeschwerden der Fahrer sind laut deren Aussagen deutlich zurückgegangen.

Für die innovativ umgesetzte Idee erhält das Team den Sonderpreis der Branche Zucker, da die neue Dämpfung die Rückenbelastungen beim Fahren mit dem Elektrohubwagen erfolgreich und mit vergleichbar geringem Aufwand minimiert.

(Fotos: BG RCI/Armin Plöger)

2015

Jahr:	2015
Kategorie:	Gesundheitsschutz
Kontakt:	Südzucker AG, Werk Ochsenfurt

Marktbreiter Straße 74

97199 Ochsenfurt



Martin Windmaier, Otto Rienecke und Wolfgang Klingler (v.l.) konnten mit ihrer Idee die Rückenbelastungen beim Fahren mit dem Elektrohubwagen minimieren.



Ein unter der Standfläche befindlicher Schubkarrenschlauch dämpft die „Schläge“ beim Fahren mit Elektrohubwagen.



Sorgt bei jedem Überfahren für Rückenbelastungen: Der Höhenunterschied zwischen LKW und Boden der Lagerhalle.

